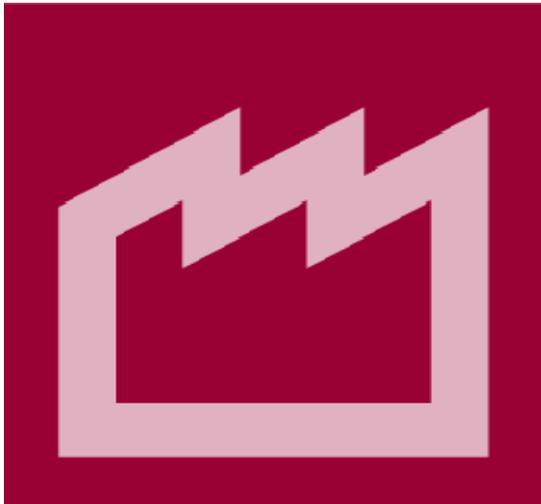


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



November 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 09. Februar 2012
Artikelnummer: 2020410111114

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2011)	14
Anhang	
Qualitätsbericht.....	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet 4)										
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4	
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5	
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4	
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3	
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0	
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8	
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9	
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0	
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1	
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5	
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7	
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6	
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9	
2008 ⁵⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2	
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0	
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5	
Neue Länder und Berlin-Ost 5)										
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6	
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1	
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1	
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2	
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3	
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5	
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0	
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X	
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7	
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0	
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4	
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7	
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6	
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3	
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1	
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8	
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6	
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2	
Berlin										
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8	
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7	
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2	
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0	
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5	
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8	
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4	
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4	
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8	
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6	
Deutschland										
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6	
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7	
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4	
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6	
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3	
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6	
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3	
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9	
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6	
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3	
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4	
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6	
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3	
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0	
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3	
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6	
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4	
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6	
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1	

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
November 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenomme- n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Insgesamt	12 027	970	188	13 185	14 564	- 9,5	9 088	2 356 692
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 027	X	X	12 027	13 368	- 10,0	8 558	2 165 345
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	970	X	970	1 033	- 6,1	530	177 098
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	188	188	163	15,3	X	14 250
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	336	169	13	518	594	- 12,8	74	1 664
5 000 - 50 000	7 034	426	131	7 591	8 497	- 10,7	599	174 981
50 000 - 250 000	3 553	254	35	3 842	4 138	- 7,2	1 996	420 143
250 000 - 500 000	585	42	4	631	715	- 11,7	1 180	218 789
500 000 - 1 Mill.	289	40	3	332	314	5,7	907	226 229
1 Mill. - 5 Mill.	175	32	2	209	249	- 16,1	1 749	417 878
5 Mill. - 25 Mill.	46	5	-	51	48	6,3	1 494	496 407
25 Mill. und mehr	8	-	-	8	7	14,3	1 089	400 600
Unbekannt	1	2	-	3	2	50,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 760	629	X	2 389	2 498	- 4,4	9 088	1 462 827
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	969	178	X	1 147	1 270	- 9,7	1 911	205 691
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	117	57	X	174	160	8,8	2 116	402 694
dar.GmbH Co.KG	88	37	X	125	115	8,7	1 845	332 516
GbR	15	15	X	30	29	3,4	64	9 567
Gesellschaften m.b.H.	626	339	X	965	948	1,8	4 660	780 691
Aktiengesellschaften, KGaA	14	5	X	19	19	0,0	209	61 456
Private Company Limited by Shares (Ltd)	15	27	X	42	54	- 22,2	125	4 870
Genossenschaften	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	19	23	X	42	46	- 8,7	67	7 424
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	969	382	X	1 351	1 359	- 0,6	3 701	567 269
dar. bis 3 Jahre alt	478	226	X	704	620	13,5	2 102	213 845
8 Jahre und älter	641	211	X	852	855	- 0,4	4 601	728 479
Unbekannt	150	36	X	186	284	- 34,5	786	167 079
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	674	324	X	998	1 009	- 1,1	X	421 157
1 Beschäftigte(r)	216	82	X	298	372	- 19,9	298	107 772
2 bis 5 Beschäftigte	285	70	X	355	406	- 12,6	1 093	92 697
6 bis 10 Beschäftigte	138	20	X	158	149	6,0	1 191	100 056
11 bis 100 Beschäftigte	139	5	X	144	143	0,7	3 672	268 748
Mehr als 100 Beschäftigte	14	-	X	14	8	75,0	2 834	225 966
Unbekannt	294	128	X	422	411	2,7	X	246 430
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 267	341	188	10 796	12 066	- 10,5	X	893 866
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	108	21	X	129	171	- 24,6	X	59 040
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 149	165	X	1 314	1 503	- 12,6	X	268 065
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	434	6	10	450	494	- 8,9	X	67 510
Verbraucher	8 468	27	178	8 673	9 685	- 10,4	X	468 346
Nachlässe	108	122	X	230	213	8,0	X	30 905

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2011

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	13	1	14	19	- 26,3	61	5 984
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	2	-	2	3	- 33,3	-	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	124	33	157	186	- 15,6	2 258	179 425
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	26	3	29	36	- 19,4	544	33 017
11	Getränkeherstellung	-	1	1	2	- 50,0	-	.
13	H.v. Textilien	1	1	2	4	- 50,0	-	.
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	1	1	2	2	0,0	.	.
15	H.v. Leder-, Lederwaren u. Schuhen	1	-	1	-	X	.	.
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	1	1	2	4	- 50,0	.	.
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	2	-	2	3	- 33,3	.	.
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträger	14	4	18	16	12,5	72	7 147
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	-	-	-	2	X	-	-
20	H.v. chem. Erzeugn.	2	3	5	5	0,0	11	304
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4	1	5	5	0,0	89	15 518
23	H.v. Glas-, wahren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	6	1	7	5	40,0	45	3 733
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	-	1	1	0,0	-	.
25	H.v. Metallerzeugnissen	28	4	32	34	- 5,9	243	12 853
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	1	4	5	9	- 44,4	1	1 047
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	2	1	3	4	- 25,0	18	1 714
28	Maschinenbau	15	2	17	19	- 10,5	317	41 101
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	-	2	4	- 50,0	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	1	100,0	-	.
31	H.v. Möbeln	5	1	6	8	- 25,0	23	8 387
32	H.v. sonst. Waren	9	2	11	9	22,2	46	3 909
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	1	3	4	13	- 69,2	8	400
D	ENERGIEVERSORG.	-	4	4	6	- 33,3	-	255
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	6	2	8	5	60,0	52	16 932
37	Abwasserentsorgung	2	-	2	-	X	-	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	4	2	6	5	20,0	40	16 214
F	BAU- u. ANLAGENBAU	262	101	363	389	- 6,7	1 310	130 471
41	Hochbau	43	24	67	65	3,1	276	25 967
411	Erschließg. v. Grundst., Baukörper	8	6	14	23	- 39,1	22	7 619
412	Bau von Gebäuden	35	18	53	42	26,2	254	18 348
42	Tiefbau	11	2	13	11	18,2	269	45 323
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	5	-	5	3	66,7	42	3 780
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	5	1	6	4	50,0	217	41 069
429	Sonstiger Tiefbau	1	1	2	4	- 50,0	-	.
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	208	75	283	313	- 9,6	765	59 181
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	9	5	14	15	- 6,7	59	2 118
432	Bauinstallation	63	28	91	92	- 1,1	254	19 683
433	Sonstiger Ausbau	81	20	101	138	- 26,8	87	16 604
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	55	22	77	68	13,2	365	20 777
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	331	120	451	478	- 5,6	1 406	251 507
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	59	24	83	68	22,1	285	34 625
451	Handel mit Kraftwagen	24	15	39	23	69,6	85	13 179
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	22	6	28	28	0,0	120	6 664
46	Großhandel (oh. Kfz)	88	39	127	135	- 5,9	760	171 350
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	184	57	241	275	- 12,4	361	45 532
H	VERKEHR UND LAGEREI	150	30	180	165	9,1	1 103	201 401
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	84	18	102	95	7,4	539	30 941
50	Schifffahrt	8	-	8	3	166,7	-	54 841
52	Lagererei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	36	7	43	38	13,2	549	113 253
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	22	5	27	29	- 6,9	15	2 366

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2011

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	214	58	272	293	- 7,2	625	31 736
55	Beherbergung	13	7	20	13	53,8	24	4 901
56	Gastronomie	201	51	252	280	- 10,0	601	26 835
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	46	19	65	84	- 22,6	89	26 992
58	Verlagswesen	2	1	3	12	- 75,0	3	541
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	8	2	10	4	150,0	12	12 344
61	Telekommunikation	2	1	3	6	- 50,0	2	253
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	27	13	40	48	- 16,7	69	12 638
63	Informat. dienstleistg.	7	2	9	14	- 35,7	3	1 216
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	54	31	85	87	- 2,3	31	69 734
64	Finanzdienstleistg.	21	15	36	28	28,6	12	33 566
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	33	16	49	59	- 16,9	19	36 167
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	59	45	104	94	10,6	49	161 280
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	59	45	104	94	10,6	49	161 280
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	5	14	19	19	0,0	7	5 556
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	24	11	35	15	133,3	24	118 074
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	30	20	50	60	- 16,7	18	37 649
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	166	91	257	258	- 0,4	419	226 519
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	12	3	15	15	0,0	7	5 554
691	Rechtsberatung	4	3	7	3	133,3	2	3 356
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	8	-	8	12	- 33,3	5	2 198
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern.beratung	70	57	127	127	0,0	102	175 461
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	34	47	81	85	- 4,7	41	157 257
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	36	10	46	42	9,5	61	18 204
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	42	13	55	51	7,8	223	27 393
72	Forschung u. Entwicklung	3	1	4	4	0,0	2	1 765
73	Werbung u. Marktforschung	26	11	37	40	- 7,5	68	7 195
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	11	6	17	19	- 10,5	8	8 831
75	Veterinärwesen	2	-	2	2	0,0	.	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	150	52	202	203	- 0,5	586	107 734
77	Verm. v. bewegl. Sachen	13	7	20	13	53,8	29	8 894
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	8	2	10	17	- 41,2	25	1 814
79	Reisebüros-, Veranstalter u. sonst. Reservierungen	7	3	10	15	- 33,3	72	65 139
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	9	2	11	13	- 15,4	56	932
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	72	30	102	91	12,1	284	14 220
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang.	41	8	49	54	- 9,3	120	16 737
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	21	5	26	22	18,2	132	4 803
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	46	2	48	48	0,0	453	22 809
86	Gesundheitswesen	30	2	32	36	- 11,1	322	18 810
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	2	-	2	2	0,0	.	.
88	Sozialwesen (oh. Heime)	14	-	14	10	40,0	94	2 596
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	42	14	56	57	- 1,8	143	12 211
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	11	3	14	19	- 26,3	5	2 441
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	-	-	-	1	X	.	.
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	9	3	12	9	33,3	12	1 918
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	22	8	30	28	7,1	126	7 852
S	Sonst. Dienstleistg.	74	21	95	101	- 5,9	371	12 993
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	7	5	12	13	- 7,7	16	3 315
95	Rep. v. DV- Gerät. u. Geb. gü.	8	-	8	10	- 20,0	2	1 085
96	Sonst. üb. persönl. Dienstleistg.	59	16	75	78	- 3,8	353	8 593
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	8	-	8	5	60,0	104	1 449
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	28	12	40	38	5,3	67	3 838
9 603	Bestattungswesen	3	1	4	1	300,0	9	563
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	7	1	8	4	100,0	169	810
A-S	Insgesamt	1 760	629	2 389	2 498	- 4,4	9 088	1 462 827

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	12 027	970	188	13 185	14 564	- 9,5	9 088	2 356 692
Baden-Württemberg	1 032	100	43	1 175	1 473	- 20,2	1 614	348 427
Bayern	1 347	115	13	1 475	1 568	- 5,9	1 429	244 938
Berlin	545	52	9	606	713	- 15,0	326	85 948
Brandenburg	470	21	1	492	556	- 11,5	119	97 278
Bremen	166	12	2	180	217	- 17,1	31	139 886
Hamburg	330	12	-	342	429	- 20,3	161	52 104
Hessen	901	70	19	990	1 081	- 8,4	484	202 383
Mecklenburg-Vorpommern	285	19	13	317	323	- 1,9	23	25 251
Niedersachsen	1 561	87	10	1 658	1 745	- 5,0	461	183 035
Nordrhein-Westfalen	2 900	251	48	3 199	3 314	- 3,5	3 268	676 533
Rheinland-Pfalz	540	47	10	597	631	- 5,4	267	61 424
Saarland 1).....	200	15	3	218	208	4,8	123	19 476
Sachsen	604	78	1	683	796	- 14,2	194	77 900
Sachsen-Anhalt	331	31	11	373	502	- 25,7	87	30 958
Schleswig-Holstein	542	34	3	579	620	- 6,6	295	56 455
Thüringen	273	26	2	301	388	- 22,4	206	54 698
Unternehmen								
Deutschland	1 760	629	X	2 389	2 498	- 4,4	9 088	1 462 827
Baden-Württemberg	114	50	X	164	173	- 5,2	1 614	253 136
Bayern	175	89	X	264	313	- 15,7	1 429	145 424
Berlin	71	39	X	110	99	11,1	326	38 498
Brandenburg	41	17	X	58	59	- 1,7	119	25 594
Bremen	27	5	X	32	16	100,0	31	132 182
Hamburg	41	8	X	49	68	- 27,9	161	32 797
Hessen	96	48	X	144	112	28,6	484	116 943
Mecklenburg-Vorpommern	22	11	X	33	45	- 26,7	23	5 666
Niedersachsen	137	37	X	174	191	- 8,9	461	72 129
Nordrhein-Westfalen	658	213	X	871	913	- 4,6	3 268	519 368
Rheinland-Pfalz	68	28	X	96	108	- 11,1	267	21 478
Saarland	33	10	X	43	25	72,0	123	11 211
Sachsen	126	28	X	154	143	7,7	194	33 468
Sachsen-Anhalt	41	19	X	60	76	- 21,1	87	9 345
Schleswig-Holstein	81	15	X	96	90	6,7	295	22 513
Thüringen	29	12	X	41	67	- 38,8	206	23 076
Verbraucher								
Deutschland	8 468	27	178	8 673	9 685	- 10,4	X	468 346
Baden-Württemberg	724	2	39	765	963	- 20,6	X	49 806
Bayern	929	1	12	942	930	1,3	X	56 221
Berlin	375	-	9	384	447	- 14,1	X	19 074
Brandenburg	357	-	1	358	393	- 8,9	X	19 997
Bremen	120	-	2	122	167	- 26,9	X	3 610
Hamburg	221	-	-	221	300	- 26,3	X	7 977
Hessen	590	-	19	609	739	- 17,6	X	40 113
Mecklenburg-Vorpommern	212	2	13	227	213	6,6	X	10 531
Niedersachsen	1 183	4	10	1 197	1 255	- 4,6	X	50 699
Nordrhein-Westfalen	2 076	11	45	2 132	2 219	- 3,9	X	124 685
Rheinland-Pfalz	387	2	9	398	400	- 0,5	X	22 437
Saarland	147	-	3	150	158	- 5,1	X	6 936
Sachsen	349	1	1	351	495	- 29,1	X	16 160
Sachsen-Anhalt	251	-	10	261	369	- 29,3	X	11 039
Schleswig-Holstein	369	4	3	376	394	- 4,6	X	16 715
Thüringen	178	-	2	180	243	- 25,9	X	12 347

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 583	171	10	1 764	1 997	- 11,7	X	335 575
Baden-Württemberg	170	19	4	193	270	- 28,5	X	30 418
Bayern	226	18	1	245	284	- 13,7	X	37 839
Berlin	88	10	-	98	160	- 38,8	X	20 917
Brandenburg	57	4	-	61	96	- 36,5	X	44 379
Bremen	10	2	-	12	23	- 47,8	X	1 042
Hamburg	59	4	-	63	51	23,5	X	10 465
Hessen	195	15	-	210	186	12,9	X	36 394
Mecklenburg-Vorpommern	38	2	-	40	38	5,3	X	7 309
Niedersachsen	213	32	-	245	270	- 9,3	X	53 198
Nordrhein-Westfalen	136	8	3	147	107	37,4	X	12 620
Rheinland-Pfalz	78	9	1	88	114	- 22,8	X	16 263
Saarland	18	3	-	21	20	5,0	X	1 258
Sachsen	114	14	-	128	132	- 3,0	X	24 931
Sachsen-Anhalt	32	9	1	42	47	- 10,6	X	3 256
Schleswig-Holstein	86	12	-	98	128	- 23,4	X	16 432
Thüringen	63	10	-	73	71	2,8	X	18 854
Andere Schuldner								
Deutschland	216	143	X	359	384	- 6,5	X	89 945
Baden-Württemberg	24	29	X	53	67	- 20,9	X	15 068
Bayern	17	7	X	24	41	- 41,5	X	5 454
Berlin	11	3	X	14	7	100,0	X	7 459
Brandenburg	15	-	X	15	8	87,5	X	7 307
Bremen	9	5	X	14	11	27,3	X	3 051
Hamburg	9	-	X	9	10	- 10,0	X	864
Hessen	20	7	X	27	44	- 38,6	X	8 934
Mecklenburg-Vorpommern	13	4	X	17	27	- 37,0	X	1 745
Niedersachsen	28	14	X	42	29	44,8	X	7 009
Nordrhein-Westfalen	30	19	X	49	75	- 34,7	X	19 860
Rheinland-Pfalz	7	8	X	15	9	66,7	X	1 247
Saarland	2	2	X	4	5	- 20,0	X	71
Sachsen	15	35	X	50	26	92,3	X	3 341
Sachsen-Anhalt	7	3	X	10	10	0,0	X	7 318
Schleswig-Holstein	6	3	X	9	8	12,5	X	795
Thüringen	3	4	X	7	7	0,0	X	420

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Nov. 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	134 051	10 798	1 772	146 621	155 004	- 5,4	125 068	29 128 547
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	134 051	X	X	134 051	141 309	- 5,1	118 735	26 888 248
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	10 798	X	10 798	11 730	- 7,9	6 333	2 112 415
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	1 772	1 772	1 965	- 9,8	X	127 884
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 887	1 638	156	5 681	6 298	- 9,8	668	18 394
5 000 - 50 000	78 227	4 917	1 209	84 353	87 792	- 3,9	7 217	1 941 001
50 000 - 250 000	39 196	2 942	342	42 480	45 100	- 5,8	23 701	4 652 021
250 000 - 500 000	6 621	637	30	7 288	8 341	- 12,6	14 218	2 501 106
500 000 - 1 Mill.	3 108	332	14	3 454	3 885	- 11,1	17 590	2 380 532
1 Mill.- 5 Mill.	2 405	262	21	2 688	2 894	- 7,1	33 029	5 423 824
5 Mill.- 25 Mill.	495	45	-	540	512	5,5	17 554	5 477 641
25 Mill. und mehr	89	4	-	93	161	- 42,2	10 948	6 734 026
Unbekannt	23	21	-	44	21	109,5	143	X
Unternehmen								
Zusammen	20 532	7 074	X	27 606	29 464	- 6,3	125 068	18 480 385
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	11 405	2 101	X	13 506	14 546	- 7,1	20 985	2 820 768
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 387	564	X	1 951	2 084	- 6,4	17 090	2 834 579
dar.GmbH Co.KG	969	364	X	1 333	1 411	- 5,5	13 913	2 429 017
GbR	252	131	X	383	385	- 0,5	990	153 350
Gesellschaften m.b.H.	7 194	3 898	X	11 092	11 509	- 3,6	78 858	11 236 957
Aktiengesellschaften, KGaA	146	53	X	199	269	- 26,0	4 652	1 315 086
Private Company Limited by Shares (Ltd)	180	245	X	425	650	- 34,6	785	76 150
Genossenschaften	7	2	X	9	13	- 30,8	72	27 522
Sonstige Rechtsformen	213	211	X	424	393	7,9	2 626	169 323
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	9 987	4 126	X	14 113	15 001	- 5,9	48 761	7 189 043
dar.bis 3 Jahre alt	4 147	2 078	X	6 225	6 451	- 3,5	19 645	2 481 404
8 Jahre und älter	8 321	2 357	X	10 678	10 868	- 1,7	69 175	10 115 354
Unbekannt	2 224	591	X	2 815	3 595	- 21,7	7 132	1 175 988
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	8 211	3 718	X	11 929	12 462	- 4,3	X	4 636 511
1 Beschäftigte(r)	2 716	1 048	X	3 764	3 485	8,0	3 764	1 063 827
2 bis 5 Beschäftigte	3 306	770	X	4 076	4 330	- 5,9	12 525	1 510 889
6 bis 10 Beschäftigte	1 432	166	X	1 598	1 779	- 10,2	12 188	860 814
11 bis 100 Beschäftigte	1 927	85	X	2 012	2 205	- 8,8	55 100	3 716 120
Mehr als 100 Beschäftigte	152	-	X	152	145	4,8	41 491	2 248 947
Unbekannt	2 788	1 287	X	4 075	5 058	- 19,4	X	4 443 276
Übrige Schuldner								
Zusammen	113 519	3 724	1 772	119 015	125 540	- 5,2	X	10 648 162
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	1 241	218	X	1 459	1 664	- 12,3	X	786 682
Ehemals selbstständig Tätige 1)	13 320	1 675	X	14 995	16 288	- 7,9	X	3 388 982
Ehemals selbstständig Tätige 2)	4 653	90	109	4 852	4 979	- 2,6	X	726 468
Verbraucher	93 033	384	1 663	95 080	100 071	- 5,0	X	5 319 347
Nachlässe	1 272	1 357	X	2 629	2 538	3,6	X	426 682

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Nov. 2011

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	112	35	147	174	- 15,5	259	57 564
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	11	2	13	13	0,0	11	3 154
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 696	351	2 047	2 398	- 14,6	37 197	3 853 930
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	267	51	318	332	- 4,2	4 853	247 176
11	Getränkeherstellung	13	6	19	17	11,8	219	18 605
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	28	9	37	63	- 41,3	1 398	43 713
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	26	9	35	52	- 32,7	354	19 197
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	7	-	7	5	40,0	89	9 980
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	55	9	64	81	- 21,0	790	112 752
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	14	2	16	23	- 30,4	229	28 644
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	184	30	214	213	0,5	4 152	435 037
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	6	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	33	6	39	38	2,6	552	107 811
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	7	0,0	19	3 842
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	67	8	75	99	- 24,2	2 687	161 696
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	60	15	75	76	- 1,3	1 348	145 741
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	26	3	29	22	31,8	3 910	453 860
25	H.v.Metallerzeugnissen	360	73	433	567	- 23,6	4 665	413 023
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	61	16	77	100	- 23,0	542	128 263
27	H.v.elekt.Ausrüstg.	40	11	51	61	- 16,4	696	70 101
28	Maschinenbau	145	29	174	251	- 30,7	3 061	304 806
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	32	8	40	48	- 16,7	4 270	854 692
30	Sonstiger Fahrzeugbau	26	3	29	13	123,1	232	51 235
31	H.v.Möbeln	75	11	86	78	10,3	1 907	108 495
32	H.v.sonst.Waren	86	28	114	118	- 3,4	747	71 921
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	85	23	108	127	- 15,0	477	63 339
D	ENERGIEVERSORG.	54	25	79	48	64,6	138	479 543
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	87	19	106	114	- 7,0	555	106 239
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	12	2	14	10	40,0	65	7 970
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	73	15	88	98	- 10,2	455	89 176
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	2	4	5	- 20,0	35	9 094
F	BAUGEWERBE	3 316	1 120	4 436	4 690	- 5,4	14 403	1 663 660
41	Hochbau	540	219	759	818	- 7,2	3 058	710 093
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	110	62	172	251	- 31,5	253	438 235
412	Bau von Gebäuden	430	157	587	567	3,5	2 805	271 858
42	Tiefbau	154	35	189	157	20,4	2 434	215 726
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	70	13	83	78	6,4	837	46 815
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	62	17	79	52	51,9	1 418	150 307
429	Sonstiger Tiefbau	22	5	27	27	0,0	179	18 605
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 622	866	3 488	3 715	- 6,1	8 911	737 840
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	133	52	185	201	- 8,0	480	41 924
432	Bauinstallation	797	262	1 059	1 162	- 8,9	3 302	272 300
433	Sonstiger Ausbau	1 036	315	1 351	1 385	- 2,5	2 436	214 358
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	656	237	893	967	- 7,7	2 693	209 258
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 861	1 362	5 223	5 839	- 10,5	14 350	2 507 890
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	612	228	840	1 047	- 19,8	2 756	435 727
451	Handel mit Kraftwagen	279	124	403	532	- 24,2	1 534	236 838
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	228	71	299	352	- 15,1	749	71 327
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 097	470	1 567	1 756	- 10,8	6 262	1 378 824
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 152	664	2 816	3 036	- 7,2	5 332	693 339
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 596	379	1 975	2 081	- 5,1	10 702	1 091 087
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	796	196	992	1 105	- 10,2	4 414	256 517
50	Schifffahrt	41	3	44	30	46,7	77	344 242
51	Luftfahrt	9	1	10	10	0,0	78	22 618
52	Lagererei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	429	115	544	582	- 6,5	4 329	398 646
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	321	64	385	354	8,8	1 804	69 063

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Nov. 2011

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	2 408	710	3 118	3 182	- 2,0	7 651	515 346
55	Beherbergung	182	53	235	238	- 1,3	1 158	111 917
56	Gastronomie	2 226	657	2 883	2 944	- 2,1	6 493	403 429
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	559	261	820	933	- 12,1	2 263	775 648
58	Verlagswesen	59	33	92	110	- 16,4	218	48 052
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	79	27	106	96	10,4	476	114 914
60	Rundfunkveranstalter	5	2	7	7	0,0	1	393
61	Telekommunikation	33	22	55	57	- 3,5	203	454 364
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	313	143	456	514	- 11,3	1 239	136 930
63	Informat. dienstleistg.	70	34	104	149	- 30,2	126	20 995
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	573	258	831	888	- 6,4	524	863 727
64	Finanzdienstleistg.	161	119	280	280	0,0	163	564 341
65	Versicherungen u. Pensionskassen	-	1	1	-	X	-	-
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	412	138	550	608	- 9,5	360	299 354
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	676	376	1 052	1 093	- 3,8	726	1 933 844
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	676	376	1 052	1 093	- 3,8	726	1 933 844
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	141	98	239	284	- 15,8	163	335 479
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	159	72	231	254	- 9,1	161	506 491
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	376	206	582	555	4,9	402	1 091 874
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	1 809	1 048	2 857	3 127	- 8,6	13 539	2 943 805
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	138	30	168	181	- 7,2	215	99 097
691	Rechtsberatung	65	17	82	75	9,3	92	64 987
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	73	13	86	106	- 18,9	123	34 110
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern.beratung	736	667	1 403	1 479	- 5,1	2 081	2 228 669
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	416	499	915	989	- 7,5	1 145	2 018 812
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	320	168	488	490	- 0,4	936	209 857
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	437	160	597	678	- 11,9	1 425	378 653
72	Forschung u. Entwicklung	25	9	34	54	- 37,0	65	23 249
73	Werbung u. Marktforschung	280	93	373	448	- 16,7	9 527	119 556
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	181	89	270	274	- 1,5	209	90 702
75	Veterinärwesen	12	-	12	13	- 7,7	17	3 879
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	1 763	586	2 349	2 434	- 3,5	11 940	895 535
77	Verm. v. bewegl. Sachen	131	42	173	180	- 3,9	305	286 917
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	127	31	158	209	- 24,4	3 035	46 325
79	Reisebüros-, Veranstalter u. sonst. Reservierungen	84	50	134	170	- 21,2	262	87 041
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	120	44	164	147	11,6	1 470	26 271
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	847	238	1 085	1 104	- 1,7	5 094	187 548
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	454	181	635	624	1,8	1 774	261 433
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	228	59	287	294	- 2,4	1 244	59 595
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	508	67	575	530	8,5	5 168	415 175
86	Gesundheitswesen	330	35	365	339	7,7	2 072	191 722
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	45	4	49	51	- 3,9	1 547	96 996
88	Sozialwesen (oh. Heime)	133	28	161	140	15,0	1 549	126 457
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	441	168	609	606	0,5	1 460	149 321
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	132	23	155	179	- 13,4	137	26 794
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	3	1	4	11	- 63,6	2	798
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	93	55	148	130	13,8	234	29 122
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	213	89	302	286	5,6	1 087	92 607
S	Sonst. Dienstleistg.	834	248	1 082	1 020	6,1	2 938	165 322
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	46	52	98	85	15,3	854	15 923
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü.	70	16	86	92	- 6,5	96	29 030
96	Sonst. üb. persönl. Dienstleistg.	718	180	898	843	6,5	1 988	120 369
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	58	8	66	79	- 16,5	366	15 546
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons	400	103	503	435	15,6	988	52 824
9603	Bestattungswesen	14	3	17	6	183,3	20	1 789
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	51	9	60	65	- 7,7	320	12 409
A-S	Insgesamt	20 532	7 074	27 606	29 464	- 6,3	125 068	18480385

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten ¹⁾
Jan. - Nov. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	134 051	10 798	1 772	146 621	155 004	- 5,4	125 068	29 128 547
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli.....	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
August.....	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
September.....	12 700	896	171	13 767	13 761	0,0	11 758	3 655 081
Oktober.....	11 029	997	126	12 152	13 374	- 9,1	8 669	2 737 659
November.....	12 027	970	188	13 185	14 564	- 9,5	9 088	2 356 692
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	20 532	7 074	X	27 606	29 464	- 6,3	125 068	18 480 385
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli.....	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
August.....	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
September.....	1 915	605	X	2 520	2 595	- 2,9	11 758	2 642 541
Oktober.....	1 696	667	X	2 363	2 483	- 4,8	8 669	1 740 834
November.....	1 760	629	X	2 389	2 498	- 4,4	9 088	1 462 827
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	93 033	384	1 663	95 080	100 071	- 5,0	-	5 319 347
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli.....	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	-	511 569
August.....	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	-	495 073
September.....	8 881	28	165	9 074	8 941	1,5	-	526 476
Oktober.....	7 686	33	119	7 838	8 694	- 9,8	-	444 349
November.....	8 468	27	178	8 673	9 685	- 10,4	-	468 346
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht und somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eingeschränkt aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Nov. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	134 051	10 798	1 772	146 621	155 004	- 5,4	125 068	29 128 547
Baden-Württemberg	12 527	1 305	407	14 239	15 677	- 9,2	12 497	3 381 581
Bayern	15 077	1 254	153	16 484	17 547	- 6,1	15 653	3 468 469
Berlin	6 374	559	52	6 985	7 261	- 3,8	6 030	1 891 172
Brandenburg	5 092	211	25	5 328	5 636	- 5,5	1 915	864 809
Bremen	1 910	109	7	2 026	2 128	- 4,8	150	728 898
Hamburg	3 955	177	10	4 142	4 155	- 0,3	2 193	822 479
Hessen	9 635	692	185	10 512	11 016	- 4,6	5 763	2 152 360
Mecklenburg-Vorpommern	2 766	131	72	2 969	3 150	- 5,7	1 669	405 165
Niedersachsen	16 891	982	183	18 056	18 828	- 4,1	10 262	2 280 442
Nordrhein-Westfalen	32 240	2 946	401	35 587	36 764	- 3,2	44 345	8 303 523
Rheinland-Pfalz	6 120	496	98	6 714	7 371	- 8,9	4 326	1 047 807
Saarland	2 056	149	31	2 236	2 206	1,4	2 486	623 130
Sachsen	6 162	909	20	7 091	7 912	- 10,4	5 028	1 144 915
Sachsen-Anhalt	4 145	287	69	4 501	4 731	- 4,9	2 245	586 642
Schleswig-Holstein	5 839	339	47	6 225	6 711	- 7,2	9 099	954 380
Thüringen	3 262	252	12	3 526	3 911	- 9,8	1 407	472 775
Unternehmen								
Deutschland	20 532	7 074	X	27 606	29 464	- 6,3	125 068	18 480 385
Baden-Württemberg	1 389	685	X	2 074	2 278	- 9,0	12 497	2 011 209
Bayern	2 236	908	X	3 144	3 566	- 11,8	15 653	2 154 246
Berlin	836	425	X	1 261	1 439	- 12,4	6 030	1 265 891
Brandenburg	459	119	X	578	633	- 8,7	1 915	450 573
Bremen	170	65	X	235	227	3,5	150	614 734
Hamburg	536	119	X	655	749	- 12,6	2 193	613 996
Hessen	1 104	440	X	1 544	1 605	- 3,8	5 763	1 215 233
Mecklenburg-Vorpommern	309	84	X	393	423	- 7,1	1 669	188 261
Niedersachsen	1 627	601	X	2 228	2 263	- 1,5	10 262	1 033 794
Nordrhein-Westfalen	7 923	2 441	X	10 364	10 662	- 2,8	44 345	6 470 653
Rheinland-Pfalz	878	259	X	1 137	1 250	- 9,0	4 326	463 812
Saarland	276	102	X	378	348	8,6	2 486	465 548
Sachsen	1 111	346	X	1 457	1 569	- 7,1	5 028	652 924
Sachsen-Anhalt	527	182	X	709	737	- 3,8	2 245	295 298
Schleswig-Holstein	818	186	X	1 004	1 145	- 12,3	9 099	382 930
Thüringen	333	112	X	445	570	- 21,9	1 407	201 285
Verbraucher								
Deutschland	93 033	384	1 663	95 080	100 071	- 5,0	X	5 319 347
Baden-Württemberg	8 496	22	364	8 882	9 823	- 9,6	X	603 217
Bayern	9 896	21	138	10 055	10 432	- 3,6	X	585 207
Berlin	4 200	-	52	4 252	4 315	- 1,5	X	208 475
Brandenburg	3 752	18	24	3 794	3 910	- 3,0	X	176 665
Bremen	1 498	1	7	1 506	1 571	- 4,1	X	58 132
Hamburg	2 698	5	7	2 710	2 666	1,7	X	103 775
Hessen	6 426	21	169	6 616	6 931	- 4,5	X	428 476
Mecklenburg-Vorpommern	1 918	9	70	1 997	2 116	- 5,6	X	80 770
Niedersachsen	12 628	41	180	12 849	13 282	- 3,3	X	602 757
Nordrhein-Westfalen	22 745	183	385	23 313	24 335	- 4,2	X	1 427 566
Rheinland-Pfalz	4 120	13	93	4 226	4 588	- 7,9	X	268 910
Saarland	1 542	-	30	1 572	1 551	1,4	X	91 783
Sachsen	3 832	31	19	3 882	4 529	- 14,3	X	166 232
Sachsen-Anhalt	3 083	7	66	3 156	3 245	- 2,7	X	169 788
Schleswig-Holstein	3 969	11	47	4 027	4 229	- 4,8	X	228 129
Thüringen	2 230	1	12	2 243	2 548	- 12,0	X	119 467

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Nov. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	17 973	1 765	109	19 847	21 267	- 6,7	X	4 115 450
Baden-Württemberg	2 334	266	43	2 643	2 945	- 10,3	X	625 675
Bayern	2 635	213	15	2 863	3 150	- 9,1	X	564 317
Berlin	1 243	112	-	1 355	1 400	- 3,2	X	362 544
Brandenburg	768	47	1	816	964	- 15,4	X	206 287
Bremen	139	14	-	153	199	- 23,1	X	30 276
Hamburg	634	33	3	670	695	- 3,6	X	75 579
Hessen	1 821	144	16	1 981	1 998	- 0,9	X	411 453
Mecklenburg-Vorpommern	407	11	2	420	421	- 0,2	X	91 869
Niedersachsen	2 389	232	3	2 624	2 912	- 9,9	X	491 317
Nordrhein-Westfalen	1 179	105	16	1 300	1 159	12,2	X	200 617
Rheinland-Pfalz	1 014	109	5	1 128	1 294	- 12,8	X	271 942
Saarland	200	25	1	226	234	- 3,4	X	27 177
Sachsen	1 085	159	1	1 245	1 248	- 0,2	X	282 068
Sachsen-Anhalt	502	74	3	579	686	- 15,6	X	104 267
Schleswig-Holstein	951	115	-	1 066	1 221	- 12,7	X	226 035
Thüringen	672	106	-	778	741	5,0	X	144 026
Andere Schuldner								
Deutschland	2 513	1 575	X	4 088	4 202	- 2,7	X	1 213 365
Baden-Württemberg	308	332	X	640	631	1,4	X	141 481
Bayern	310	112	X	422	399	5,8	X	164 699
Berlin	95	22	X	117	107	9,3	X	54 261
Brandenburg	113	27	X	140	129	8,5	X	31 284
Bremen	103	29	X	132	131	0,8	X	25 755
Hamburg	87	20	X	107	45	137,8	X	29 130
Hessen	284	87	X	371	482	- 23,0	X	97 198
Mecklenburg-Vorpommern	132	27	X	159	190	- 16,3	X	44 266
Niedersachsen	247	108	X	355	371	- 4,3	X	152 574
Nordrhein-Westfalen	393	217	X	610	608	0,3	X	204 687
Rheinland-Pfalz	108	115	X	223	239	- 6,7	X	43 143
Saarland	38	22	X	60	73	- 17,8	X	38 623
Sachsen	134	373	X	507	566	- 10,4	X	43 691
Sachsen-Anhalt	33	24	X	57	63	- 9,5	X	17 288
Schleswig-Holstein	101	27	X	128	116	10,3	X	117 286
Thüringen	27	33	X	60	52	15,4	X	7 998

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel